



Mobile Tierbetreuung mit Herz & Tierenergetik Bodensee



Wiesen-/Kräuterfütterung für Ihre Kaninchen

Dieser Leitfaden soll Ihnen helfen Ihren Kaninchen eine ausgewogene und vielseitige Mischung aus frischen Wiesenpflanzen und Kräutern anbieten zu können.

Mit ein bisschen Übung ist das Sammeln auch gar nicht so schwer, denn rund ums Haus gibt es so viele verschiedene Pflanzen und Kräuter.

Die aufgeführten Wiesenkräuter sollten auf Grund ihrer unterstützenden Heilwirkung nur im Gemisch angeboten werden.

Für ausführlichere Informationen bezüglich Ernährung, Futterumstellung oder weitere Anliegen stehen wir ihnen gerne zur Verfügung.

Kontaktieren Sie uns per E-Mail, Telefon oder Handy.

Inhaltsverzeichnis

Ampfer	2	Margerite	6
Bachnelkenwurz.....	2	Rotklee.....	6
Bärlauch	2	Schafgarbe.....	7
Breitwegerich	2	Spitzwegerich	7
Brennnessel	3	Taubnessel.....	7
Ehrenpreis	3	Vergissmeinnicht.....	7
Fette Henne	3	Vogelmiere	8
Frauenmantel.....	3	Waldmeister.....	8
Fünffingerkraut	4	Wicke.....	8
Gänseblümchen.....	4	Wiesenbärenklau	8
Gänsefingerkraut.....	4	Wiesenschaumkraut.....	9
Giersch	4	Wiesenbärenklau	9
Goldnessel.....	5	Wiesenspippau	9
Hirtentäschel	5	Wilde Erdbeere.....	9
Labkraut	5	Wilde Möhre.....	10
Löwenzahn.....	5		
Luzerne.....	6		
Mädesüß.....	6		

Eine Auflistung der gängigsten Pflanzen findest du nachfolgend:

Ampfer

Zeit: Juni – Oktober

Standort: Überall, anspruchslos

Heilwirkung: harntreibend, fiebersenkend, wundheilend, blutreinigend, gut gegen Wurmbefall sowie Leberprobleme

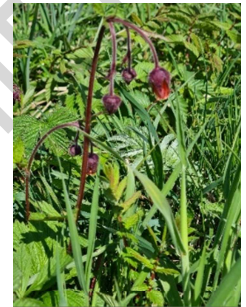
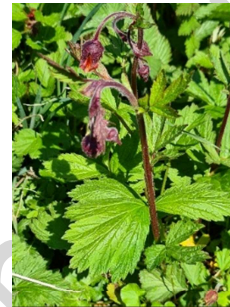


Bachnelkenwurz

Zeit: April – Juni

Standort: Meist Sonne bis Halbschatten, ein Platz nah am Wasser, wie an einem Bach oder Gartenteich

Heilwirkung: antibakteriell, schweißtreibend, entzündungshemmend.



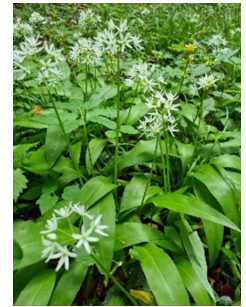
Bärlauch

Zeit: April - Juni

Standort: Wälder, Gebüschränder, Gärten. Bevorzugt lockere nährstoffreiche Böden.

Geruch: Riecht nach Knoblauch

Heilwirkung: Wirkt anregend, antibiotisch, durchblutungsfördernd, entzündungshemmend, harntreibend und schleimlösend.



Breitwegerich

Zeit: Juni – Oktober

Beliebtheit: sehr beliebt

Standort: Wiesen, Wegränder, zwischen Pflastersteinen, mag sandige Böden, lehmige und verdichtete Böden

Heilwirkung: abschwellend, harntreibend, blutstillend, blutreinigend, entzündungshemmend, gut bei Verdauungsprobleme, bei wunden Läufen



Brennnessel

Zeit: Juni – Oktober

Standort: anspruchslos

Heilwirkung: blutreinigend, blutstillend, blutbildend, gut gegen Verstopfung, bei Appetitlosigkeit, bei Gicht, bei Durchfall, bei Rheuma, bei Harnwegserkrankungen

Sonstige: Brennt durch Brennhaare (Vorsicht beim Pflücken)



Ehrenpreis

Zeit: Februar – November

Standort: Wälder, Hecken, Ackerränder, Lehm Böden

Heilwirkung: appetitanregend, harntreibend, schleimlösend, gut gegen Verdauungsprobleme, bei Harnwegserkrankungen, bei Juckreiz sowie bei Atemwegserkrankungen

Sonstiges: Blaue Blüten



Fette Henne

Zeit: Juni – September

Standort: Trockenspezialisten, daher im Gebirge, in Dünen, Steppen und Magerrasen. Häufig auch in Gärten und Steingärten.

Geruch: neutral

Heilwirkung: wirkt wundheilend, schmerzstillend.



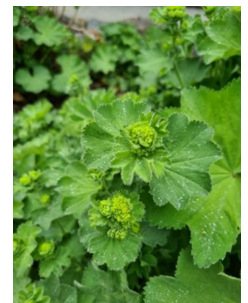
Frauenmantel

Zeit: Mai - Oktober

Standort: Wiesen, Gebüsch, Wälder, mag vor allem feuchte Standorte.

Geruch: neutral

Heilwirkung: Wirkt blutreinigend, blutbildend, blutstillend, harntreibend, krampflösend.

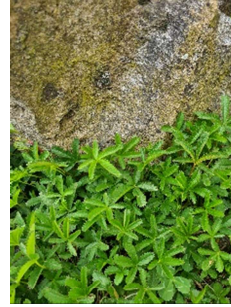


Fünffingerkraut

Zeit: Juni – August

Standort: Wegränder, Acker, Ufer, feuchte
nährstoffreiche Böden

Heilwirkung: antibakteriell, verdauungsfördernd, gut bei
Magenschmerzen sowie bei Durchfall und
Fieber

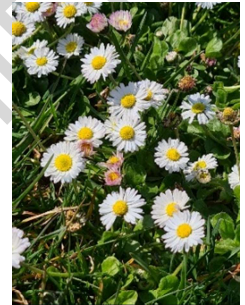


Gänseblümchen

Zeit: Januar – November

Standort: Gärten, Parks, Weiden, Wiesen

Heilwirkung: blutreinigend, Stoffwechsellanregend,
appetitanregend, krampflösend,
schmerzlösend, fördert Wundheilung,
gut bei Darmerkrankung



Gänsefingerkraut

Zeit: Juni - August

Standort: Wächst an Wegesränder, auf Wiesen,
Ackerflächen aber auch auf verdichteten
Flächen wie Bahndämmen.

Geruch: neutral

Heilwirkung: Wirkt antibakteriell, beruhigend, entzündungs-
hemmend, krampflösend.



Giersch

Zeit: Mai – September

Standort: feuchte, schattige Plätze

Heilwirkung: blutreinigend, krampflösend, abführend,
but bei Vergiftungen sowie bei Durch-
fall, Rheuma und Verdauungsprobleme

Sonstiges: dreieckiger Stiel



Goldnessel

Zeit: Mai - September

Standort: Wälder, nährstoffreiche Böden unter Hecken,
an Bäumen

Geruch: neutral bis würzig

Heilwirkung: Wirkt entzündungshemmend, antibakteriell,
verdauungsfördernd.



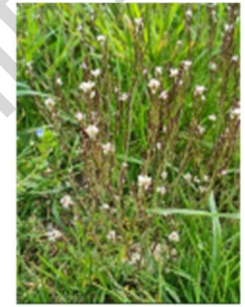
Hirtentäschel

Zeit: März – Oktober

Standort: karge, trockene Böden, Acker

Heilwirkung: blutreinigend, wehenfördernd, gut gegen
Fieber

Sonstiges: Gut erkennbar an den herzförmigen Samen-
schoten



Labkraut

Zeit: April - Oktober

Standort: Fettwiesen, Wegränder, Waldränder, Hecken

Geruch: neutrag

Heilwirkung: harntreibend, gut gegen Entzündungen des
Verdauungstraktes sowie Blasen- und
Nierenleiden



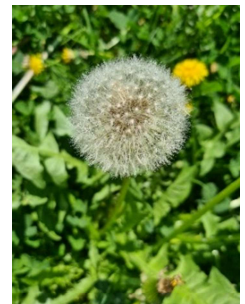
Löwenzahn

Zeit: März – Oktober

Beliebtheit: sehr beliebt

Standort: Wiesen, Weiden, Äcker, Wegeränder

Heilwirkung: blutbildend, gegen Atemwegserkrankungen,
gegen Verstopfung, gegen Appetitlosigkeit,
gut bei Leber- und Nierenschwäche, gegen
Blähungen



Luzerne

Zeit: Juni – September

Standort: Trockene Böden

Geruch: neutral

Heilwirkung: abschwellend, schmerzlindernd, gut bei Stoffwechselerkrankungen, Appetitlosigkeit

Sonstiges: sehr eiweißreich und kalziumhaltig



Mädesüß

Zeit: Juni – August

Standort: Wassernähe, nährstoffreiche Böden

Geruch: neutral

Heilwirkung: fiebersenkend, gut bei Blasen- und Darmprobleme, entzündungshemmend, entgiftend, wirkt wie „Aspirin“ (Acetylsalicylsäure)

Sonstiges: roter Stiel



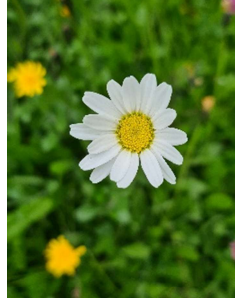
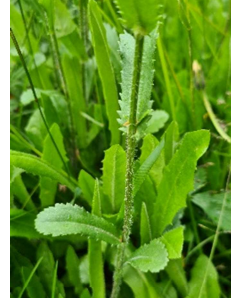
Margerite

Zeit: Mai - Oktober

Standort: Wiesen, Weiden, Wegränder. Verträgt es auch recht Trocken.

Geruch: neutral

Heilwirkung: Wirkt harntreibend, wundheilend. Wird eingesetzt bei Wunden, Erkältungskrankheiten.



Rotklee

Zeit: Juni – September

Standort: Wiesen, Weiden

Geruch: neutral, leicht nach Salat

Heilwirkung: appetitanregend, verdauungsfördernd, hormonell ausgleichend, blutreinigend, gut bei Lebererkrankungen



Schafgarbe

Zeit: Mai – Oktober

Standort: Trockene und/oder nährstoffreiche Böden

Geruch: intensiv würzig

Heilwirkung: krampflösend, wirkt gegen Verstopfung, Nieren- und Gelenkerkrankungen, Aufgasungen, Appetitlosigkeit, Durchfall



Spitzwegerich

Zeit: Mai – September

Standort: Nährstoffreiche, sandige Böden. Wiesen, Weiden aber auch Brachland und Wegränder

Geruch: neutral

Heilwirkung: antibakteriell, blutreinigend, entzündungshemmend, gut bei Appetitlosigkeit sowie bei Durchfall, bei Verstopfung, bei Leberschwäche und bei Atemwegsprobleme



Taubnessel

Zeit: April – Oktober

Standort: Weg und Heckenränder, Gräben, lockere Böden

Geruch: kräftig - intensiv

Heilwirkung: harntreibend, immunstimulierend, gut gegen Blasengrieff, bei Rheuma, bei Zahnschmerzen
Sonstiges: Blüten gibt es in weiß und violett



Vergissmeinnicht

Zeit: Mai - September

Standort: Wiesen, Äckern, Wälder, nährstoffreiche Böden. Auch an Mauern, um Bäume, Gärten.

Geruch: neutral

Heilwirkung: Wirkt beruhigend, entzündungshemmend.



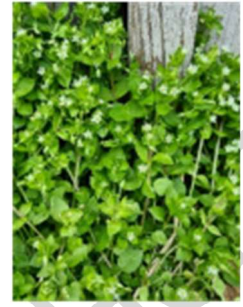
Vogelmiere

Zeit: März – Oktober

Standort: Gärten, Äcker, Brachland, mag nährstoffreiche Böden

Geruch: Salatähnlich, mild

Heilwirkung: anregend, kühlend, schleimlösend, blutstillend, blutreinigend, gut gegen Atemwegserkrankungen, bei Verstopfungen, bei Gelenkerkrankungen



Waldmeister

Zeit: Mai - Juni

Standort: In Mischwäldern

Geruch: Typisch nach Waldmeister

Heilwirkung: Wirkt beruhigend, blutreinigend, krampflösend, Gefäß und venenstärkend.



Wicke

Zeit: Juni – Oktober

Standort: Wald und Heckenränder, auf Wiesen. Nicht zu trockene Standorte.

Geruch: neutral

Heilwirkung: Wirkt Stoffwechsellanregend.



Wiesenbärenklau

Zeit: Juni – September

Standort: liebt nährstoffreiche Böden, lockere Böden

Heilwirkung: harntreibend, schleimlösend, beruhigend, gut gegen Verdauungsbeschwerden, bei Harnwegsprobleme

Sonstiges: wird eingesetzt bei EC (Encephalitozoon Cuniculi)



Wiesenschaumkraut

Zeit: März – Juni

Standort: feuchte Wiesen, Wälder, Ufer

Geruch: neutral

Heilwirkung: harntreibend, blutreinigend, gut gegen Rheuma, bei Schlappeheit, bei Leber- und Nierenleiden



Wiesensäurekraut

Zeit: Juni - Oktober

Standort: Liebt nährstoffreiche lockere Böden.

Geruch: intensiv, würzig

Heilwirkung: Wirkt harntreibend, beruhigend, schleimlösend. Wird eingesetzt bei EC (Encephalitozoon Cuniculi), Harnwegsbeschwerden, Verdauungsbeschwerden.



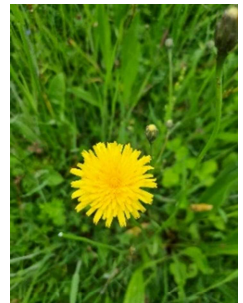
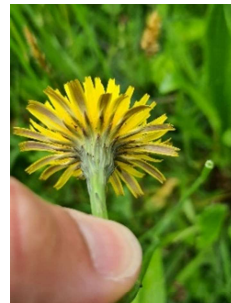
Wiesenpippau

Zeit: Mai - August

Standort: Wächst in Fettwiesen, Mähwiesen, an Wegen. Er gedeiht am besten auf nährstoffreichen, basenarmen Böden an sonnigen Standorten.

Geruch: bitter

Heilwirkung: nicht bekannt.



Wilde Erdbeere

Zeit: April - Juni

Standort: Gärten, Waldränder, Heckenränder, nährstoffreiche Böden.

Geruch: neutral

Heilwirkung: Wirkt blutreinigend, harntreibend. Wird eingesetzt bei (Steine/Gries), Stoffwechselbeschwerden, Leberleiden.



Wilde Möhre

Zeit: Mai – Oktober

Standort: Wegränder, Wiesen, magere trockene
Wiesen, liebt lockeren, sandigen Boden

Heilwirkung: harntreibend, immunstimulierend, gut
gegen Rheuma und Zahnschmerzen, Blasen-
grieß



Die Liste ist nicht abschließend.